

Ausschreibung für den Bewerb Südliga 2023

1. ORGANISATION

- 1.1. Die Organisation erfolgt durch den Steirischen Bridgesportverband (StBV).
- 1.2. Die Größe der Gruppen wird durch den StBV geregelt.
- 1.3. Spielort und Termine sind - so die im Anhang A1 angeführten Termine nicht eingehalten werden können - dem Präsidenten oder dem Sportwart des StBV bekanntzugeben.
- 1.4. Jene Mannschaft, die ein Heimspiel veranstaltet, ist für die gesamte Organisation des Spielablaufs verantwortlich (insbesondere die Bereitstellung des Equipments (Spielmaterial)). Es ist wünschenswert, dass mit vorduplizierten Boards gespielt wird.
- 1.5. Dem StBV bleiben kurzfristige Änderungen zum Austragungsmodus (Größe der Gruppen, Bildung von Untergruppen u.a.) vorbehalten.
- 1.6. Dr. Peter Lipp, Präsident des StBV; eMail: peter.lipp@bridgegraz.at
Dr. Peter Steiner, Sportwart des StBV; eMail: peter.steiner@uni-graz.at

2. TEILNAHMEBERECHTIGUNG, SPIELBERECHTIGUNG

- 2.1. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die sowohl beim ÖBV gemeldet sind als auch einem Kärntner oder Steirischen Verein angehören.

3. ZUSAMMENSETZUNG DER TEAMS

- 3.1. Jedes Team darf aus höchstens 8 Spielern bestehen. Der Einsatz von Ersatzspielern (über die Höchstzahl acht hinaus) ist möglich.
- 3.2. Der Teamkapitän bestimmt die Zusammensetzung und die Aufstellung des Teams.
- 3.3. Der Teamkapitän hat einen Stellvertreter zu nominieren.

4. NENNUNGEN DER TEAMS UND DER SPIELER

- 4.1. Nennungen gelten für das gesamte Spieljahr und werden vom StBV entgegengenommen.
- 4.2. Die Nennungen sind mit dem dafür vorgesehenen Vordruck oder per eMail an den StBV zu übermitteln. Der Vordruck ist der *website* des StBV zu entnehmen: <http://www.bridgestmk.at/>
- 4.3. Der StBV behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.
- 4.4. Zusätzliche Spieler können während des gesamten Bewerbs nachgenannt werden.
- 4.5. Spieler, die im laufenden Bewerb bereits gespielt haben, können jedoch nur in einer höheren Gruppe nachgenannt werden.
- 4.6. Für die Abgabe der Nennungen und Einzahlung des Nenngeldes ist der Teamkapitän zuständig.
- 4.7. Das Nenngeld beträgt pro Team Euro 90,- und ist zum Zeitpunkt der Nennung an den StBV zu überweisen:
Erste Bank Österreich, IBAN: AT48 2011 1844 5371 8600
- 4.8. **Der Nennungsschluss ist Freitag 17. Februar 2023.**

5. GRUPPENEINTEILUNG

- 5.1. Die Gruppeneinteilung (derzeit A, B, C, D) richtet sich nach dem Endstand der letzten Meisterschaft.
- 5.2. Die Einteilung der Teams erfolgt für die Gruppen B und C zu 5 Teams. Die Gruppe A umfasst 6 Teams. Die unterste Gruppe (Gruppe D) kann auch mehr oder weniger Teams enthalten. Enthält die unterste Gruppe mehr als 6 Teams, kann eine Teilung in zwei (eventuell parallele) Untergruppen erfolgen.
- 5.3. Neue Teams beginnen grundsätzlich in der untersten Gruppe – außer bridgesportliche Gründe sprechen dagegen. Darüber entscheidet der Vorstand des StBV.
- 5.4. Werden Teamplätze in einer Gruppe durch Nicht-Nennung frei, so werden alle nachfolgenden Teams nachgereiht.

6. EINSATZ VON ERSATZSPIELERN

- 6.1. Jedes Team darf in einem Durchgang vier Halbzeiten Ersatzspieler einsetzen. Pro Durchgang könnten somit 2 komplette Matches mit Ersatzleuten gespielt werden.
- 6.2. Ein Ersatzspieler darf nur bei einem Team einer darunter liegenden Gruppe (oder noch gar nicht) gespielt haben. Für die unterste(n) Gruppe(n) kann auch ein Ersatzspieler aus der gleichen Gruppe zum Einsatz kommen.
- 6.3. Ersatzspieler dürfen im selben Durchgang in derselben Gruppe nur in einem Team zum Einsatz kommen.
- 6.4. Ersatzspieler sind vor Beginn einer Begegnung beim Turnierleiter ausdrücklich als „Ersatzspieler“ zu melden.
- 6.5. Der Einsatz eines Ersatzspielers ist nicht gestattet, wenn ein bereits gemeldeter Spieler dieses Teams im Spiellokal anwesend ist, aber nicht eingesetzt wird.
- 6.6. Ein nicht antretendes Team darf zu dieser Runde keinen Ersatzspieler für andere Teams stellen.

7. SPIELBERECHTIGUNG UND -VERPFLICHTUNG; NICHT-ANTRETEN, AUSSCHIEDEN

- 7.1. Die Spielberechtigung und -verpflichtung richtet sich grundsätzlich nach der jeweils gültigen WKO (derzeit in den Punkten 3.2. geregelt).
- 7.2. Jedes Zuspätkommen und Nicht-Antreten zum vereinbarten, gemeldeten Termin wird von der Turnierleitung gemäß der Wettkampfordnung des ÖBV (in der jeweils gültigen Fassung; derzeit Punkt 4.3.6.) geahndet.
- 7.3. So ein Team während der laufenden Meisterschaft ausscheidet, kommen grundsätzlich die Regelungen der WKO in der jeweils gültigen Fassung zur Anwendung (derzeit in Punkt 4.3.12. geregelt).
- 7.4. Der StBV behält sich jedoch vor, die Regelungen gemäß den Punkten 7.1., 7.2. und 7.3. aus bridgesportlichen Gründen entsprechend zu adaptieren.

8. AUSTRAGUNGSMODUS

- 8.1. Die Meisterschaft wird als Jahresbewerb in zwei Durchgängen durchgeführt. In jedem Durchgang und in jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden (Round Robin) jeweils 2×12 Boards, also 24 Boards pro Runde. Bei einer Teamanzahl von 6 pro Gruppe ergeben sich pro Team 5 Spiele pro Durchgang (somit 10 Spiele pro Jahr), in Gruppen mit einer Teamanzahl von 5 somit pro Team 4 Spiele pro Durchgang bzw. 8 Spiele pro Jahr. Ausnahmen sind bei ungünstiger Teamanzahl einer Gruppe möglich.

- 8.2. Alle Gruppen spielen ohne Auf- und Abstieg nach dem ersten Durchgang. Der zweite Durchgang beginnt mit dem Stand nach dem ersten Durchgang (100% carry-over).
- 8.3. Nach einem Jahresdurchgang steigt das jeweils erstplatzierte Team aus den Gruppen B, C usw. auf und das letztplatzierte Team aus den Gruppen A bis inklusive der vorletzten Gruppe ab. Durch Ausscheiden von Teams und Änderung der Teamanzahl je Gruppe kann dieser Modus gegebenenfalls geändert werden. So zwei Parallelgruppen existieren (z.B. D1 und D2), steigt das jeweils erstplatzierte Team auf und aus der nächsthöheren Gruppe steigen 2 Teams ab.
- 8.4. Bei Punktegleichheit kommt die WKO des ÖBV in der jeweils gültigen Fassung zur Anwendung. Aktuell (derzeit im Punkten 3.20 geregelt) lautet die „Reihung in Teamturnieren“:
 - vorrangig nach Siegpunkten (Victory Points VPs)
 - bei Gleichheit der VPs entscheiden die direkten Spiele
 - bei nochmaliger Gleichheit entscheiden die Internationalen Matchpunkte (International Matchpoints IMPs).
- 8.5. Die Spiele der Gruppe A und B haben zu fixen Terminen grundsätzlich hinter Screens stattzufinden. In begründeten Fällen kann die Turnierleitung einer Ausnahme zustimmen, wobei dies an den StBV zu melden ist. Bei entscheidenden Spielen in den Gruppen B und C kann der Turnierleiter die Verwendung von Screens anordnen.
- 8.6. In begründeten Fällen kann eine Verschiebung einer Begegnung beantragt werden, wobei das schuldige Team terminliche Alternativen zu erstellen hat. Trifft keinem Team die Schuld, hat das Home-Team die (Termin-)Verschiebung zu organisieren. Kommt es zu keiner Einigung, entscheidet der Vorstand des StBV.

9. TURNIERLEITUNG, SPIELPLAN, PROTESTE

- 9.1. Jene Mannschaft, die ein Heimspiel veranstaltet, ist für die gesamte Organisation des Spielablaufs verantwortlich. Dazu gehört
 - die Turnierleitung; diese darf weder der heimischen noch der gegnerischen Mannschaft angehören
 - die Bereitstellung des gesamten Equipments, insbesondere die Bereitstellung von vorduplizierten Boardsätzen (ist keine Dupliziermaschine vorhanden, kann auch mit handgemischten Boards gespielt werden).
- 9.2. Die für Bridgevereine aus Kärnten oder Steiermark spielenden Turnierleiter sind dem Anhang A2 zu entnehmen.
- 9.3. Die Turnierleitung ist für die Durchführung der einzelnen Runden zuständig. Das gesamte Spielmaterial ist jedoch von der Heimmannschaft bereitzustellen.
- 9.4. Die Turnierleitung hat das Ergebnis jeder Runde - möglichst via eMail - dem StBV (siehe dazu Punkt 1.6.) mitzuteilen.
- 9.5. Die Spielergebnisse (*running score*) werden laufend auf der Homepage des StBV nach Eintreffen veröffentlicht: <http://www.bridgestmk.at/>.
- 9.6. Die Spielpläne (Einteilung der Gruppen) und die Termine (siehe Anhang A1) werden vom StBV erstellt. **Es ist zu beachten, dass die Termine gemäß Anhang A1 für die Gruppe A und B verbindlich sind;** für die restlichen Gruppen gelten die in Anhang 1 angeführten **spätest möglichen Termine** je Durchgang.

- 9.7. Ein zeitliches Vorziehen (z.B. Hin- und Rückspiel am selben Tag) einer Begegnung (gilt nicht für die Gruppen A und B!) ist von den betroffenen Teamkapitänen selbstständig zu verhandeln und zu organisieren und dem StBV (siehe dazu Punkt 1.6.) ehestmöglich mitzuteilen.
- 9.8. Wettkämpfe von Teams desselben Vereins (gilt nicht für die Gruppen A und B!) sind nach Möglichkeit in der jeweils ersten Runde anzusetzen.
- 9.9. Auf die Möglichkeit, die Hin- und Rückrunde am selben Tag durchzuführen, wird aufgrund von teilweise langen Anfahrtswegen ausdrücklich hingewiesen. Das gilt insbesondere für Nicht-Grazer Teams bei Spielen in Graz und für Grazer Teams bei Spielen außerhalb von Graz.
- 9.10. Proteste sind nach Möglichkeit sofort am Spielort zu behandeln. Ist dies mangels geeigneter Personen (Befangenheit, Fachkompetenz oder dgl.) nicht möglich, so hat die Turnierleitung den Protest schriftlich an den StBV weiterzuleiten. Die Protestgebühr beträgt € 30,- und wird (nur) nach erfolgreichem Protest rückerstattet.
- 9.11. Verlässt ein Teamkapitän das Team oder wechselt zu einem anderen Team, gehen die Verantwortung und die Aufgaben des Kapitäns automatisch an den Kapitän-Stellvertreter über. Verlässt auch der Kapitän-Stellvertreter das Team, so hat der StBV über den weiteren Verbleib und den Verlauf des (Rumpf-)Teams zu entscheiden: Verbleib in der Gruppe bei Wahl oder Bestimmung eines neuen Kapitäns; Abstieg; Auflösung des (Rumpf-)Teams.

10. SIEGEREHRUNG, MEISTERPUNKTEZUTEILUNG

- 10.1. Das erstplatzierte Team der Gruppe A stellt den „Jahressieger der Österreichischen Südliga“ dar.
- 10.2. Für die Meisterpunkte-Zuteilung ist die Meisterpunkte-Ordnung des ÖBV in der jeweils gültigen Fassung heranzuziehen. Die Meisterpunkteabrechnung erfolgt über den StBV, die entsprechende Zuteilung wird sodann vom ÖBV bzw. vom SRA vorgenommen.
- 10.3. Jeder Spieler erhält - vorbehaltlich der Genehmigung durch den ÖBV - für jeden Einsatz die in Anhang A3 dieser Ausschreibung angeführten Meisterpunkte.

11. SONSTIGES

- 11.1. Es gelten die Wettkampfordnung des ÖBV sowie die Bedingungen dieser Ausschreibung.
- 11.2. Für die Gruppen A und B gilt: Spätestens zu Spielbeginn jeder Runde hat jedes Paar eine vollständig ausgefüllte Konventionskarte (ÖBV, EBL oder WBF) vorzulegen.
- 11.3. Zuständig in allen Fragen zu dieser Ausschreibung und zu diesem Bewerb ist der StBV.
- 11.4. In allen Spielräumlichkeiten (offener Raum und Klausur) ist vor Beginn und während des Bewerbes das Rauchen nicht gestattet.
- 11.5. Während des Bewerbes ist in den Spielräumen die Verwendung von Mobiltelefonen nicht gestattet.
- 11.6. Die Teamkapitäne verpflichten sich für ihr Team zur Einhaltung aller Bestimmungen dieser Ausschreibung durch Unterfertigung des Nennvordruckes.
- 11.7. Einwände und Proteste hinsichtlich Auslegung dieser Ausschreibung sind in 1. Instanz an den Präsidenten des StBV zu richten. In 2. Instanz entscheidet der Vorstand des StBV endgültig.

11.8. Aufgrund der weiten Entfernungen zu diversen Spielorten gewährt der StBV einen Zuschuss zu den Fahrtkosten; die Höhe des Zuschusses ist Anhang A4 zu entnehmen. Das dazugehörige Formular kann auch von der Homepage des StBV heruntergeladen werden: <http://www.bridgestmk.at/>

Für den StBV

Dr. Peter Steiner; Semriach, im Dezember 2022

Anhang A1: Termine bzw. Terminvorschläge des StBV

Die spätest möglichen Termine pro Durchgang lauten:

Ende des 1. Durchgangs: 27. Mai 2023
Ende des 2. Durchgangs: 22. November 2023

Verbindliche Termine*) und Fahrplan der Gruppen A und B		
Spiel-Wochenende Durchgang 1	Fr 14. April 2023	1:6, 2:5, 3:4
	Sa 15. April 2023	5:1, 6:4, 2:3
		1:4, 5:3, 6:2
	So 16. April 2023	3:1, 4:2, 5:6
		1:2, 3:6, 4:5
Spiel-Wochenende Durchgang 2	Fr 3. November 2023	6:1, 5:2, 4:3
	Sa 4. November 2023	1:5, 4:6, 3:2
		4:1, 3:5, 2:6
	So 5. November 2023	1:3, 2:4, 6:5
		2:1, 6:3, 5:4
*) Vorbehaltlich Termin-Änderungen zur Vermeidung von Kollisionen mit anderen Turnieren		

Es wird empfohlen, auch die Spiele der übrigen Gruppen zu den Terminen der Gruppen A und B anzusetzen. Wird die Begegnung auch am gleichen Spielort ausgetragen, ist eine Meldung (mindestens 3 Tage vor dem Termin!) an den StBV notwendig, um das entsprechende Spielmaterial bereitzustellen.

Anhang A2: ÖBV-Turnierleiter; Stand Oktober 2022

Name	Stammclub	TL-Status
Braunecker, Antal Mag.	PBC Graz	C
Flegel, Eva-Maria	BC Wörthersee	C
Gögele, Karl-Heinz	BC Schladming	C
Hammer, Mathias Mag.	PBC Graz	C
Heinrici, Klaus-Peter	BC Wörthersee	C
Heschl, Angelika Dr.	BC Murau	C
Heschl, Klaus Dr.	BC Murau	C
Knoll, Michael	PBC Graz	C
Kocher, Hilda	BC Schladming	C
Kouff, Peter	PBC Graz	C
Kronabetter, Manfred D.I.	BrmFr	B
Lackner, Gerald	BC Thermenland	C
Lackner, Mario	BC Thermenland	C
Lenger, Ingrid Ing.	BC Leoben-Kapfenberg	C
Lipp, Peter Dr.	PBC Graz	B
Marik, Karl	BC Wörthersee	C
Mick, Richard	BC Wörthersee	C
Mitterhammer, Volker D.I.	PBC Graz	C
Mochar, Peter	BC Wörthersee	C
Ölsinger, Helmuth	BC Wörthersee	C
Pesendorfer, Patrizia Dr.	BC Schladming	C
Pichler, Ernst	PBC Graz	C
Pichler-Keller, Eva	PBC Graz	C
Polaschegg, Helmut	PBC Graz	C
Premitzer, Brigitte	PBC Graz	C
Radlingmayer, Renate	BC Schladming	C
Siegmund, Renate	PBC Graz	C
Spieß, Anna	BC Murau	C
Steiner, Peter Dr.	PBC Graz	C
Steiner, Walter D.I.	PBC Graz	B
Stender, Waltraud	BC Murau	C
Tritscher, Hildegard	BC Schladming	C
Wood, Andrew Dr.	BC Wörthersee	C
Zebedin, Johannes D.I.	PBC Graz	C

Anhang A3: Auszug aus der Meisterpunkteordnung (MPO) 2022

3.4 Landes-Teammeisterschaften

Die für Landes-Teammeisterschaften in den nachstehenden Tabellen angeführten Meisterpunkte werden pro Spieler und Einsatz im jeweiligen Durchgang vergeben. Spielt ein Spieler nur eine Halbzeit, erhält er nur die Hälfte der angeführten Meisterpunkte.

Aus den Parametern „Teams“ und „Boards“ ergeben sich die zu verwendenden Spielklassen-Spalten:

Boards	Teams		
	2–15	16–31	32+
16–19	G, H, J, K	F, G, I, K	E, F, G, H, I, J, K
20–31	F, G, I, K	E, F, H, J, K	D, E, F, G, H, I, J, K
32+	C, E, G, I	B, D, F, H, J	Alle Spalten

Platzierung	Spielklassen										
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1	500	400	350	300	250	200	150	120	100	80	60
2	400	350	300	250	200	150	120	100	80	60	50
3	350	300	250	200	150	120	100	80	60	50	40
4	300	250	200	150	120	100	80	60	50	40	30
5	250	200	150	120	100	80	60	50	40	30	20
6	200	150	120	100	80	60	50	40	30	20	10
7	150	120	100	80	60	50	40	30	20	10	6
8	120	100	80	60	50	40	30	20	10	6	

Bei 16-31 Teams, 24 Boards und 4 Gruppen wird in den Spielklassen E, F, H und J gespielt.
 Das heißt: Die Südliga-Gruppe A wird nach Spalte „E“, die Südliga-Gruppe B nach Spalte „F“, die Südliga-Gruppe C nach Spalte „H“ und die Südliga-Gruppen D1 und D2 werden nach Spalte „J“ abgerechnet.

Kann ein Teamkampf wegen Nichterscheinen des Gegners nicht stattfinden, so gilt dies für die vier Spieler der anwesenden Mannschaft als Einsatz. Wird ein Teamkampf kontumaziert und wurde so zeitgerecht abgesagt, dass keine Mannschaft zum Spielort anreisen musste, werden keine Meisterpunkte vergeben.

Anhang A4: FKZ; Punkt 11.8. der Ausschreibung

Antrag auf Fahrtkostenzuschuss ** Südliga 2023	
Team	gegen Team
Datum	Ort
Fahrt hin - retour oder umgekehrt	
Graz - Fürstenfeld	€ 12,00
Graz - Kapfenberg	€ 13,00
Graz - Klagenfurt	€ 27,00
Graz - Murau	€ 26,00
Graz - Schladming	€ 34,00
Fürstenfeld - Kapfenberg	€ 24,00
Fürstenfeld - Klagenfurt	€ 37,00
Fürstenfeld - Murau	€ 39,00
Fürstenfeld - Schladming	€ 47,00
Kapfenberg - Klagenfurt	€ 33,00
Kapfenberg - Murau	€ 24,00
Kapfenberg - Schladming	€ 32,00
Klagenfurt - Murau	€ 16,00
Klagenfurt - Schladming	€ 36,00
Murau - Schladming	€ 23,00
Betrag	
Bankverbindung / IBAN	
Empfänger	

Der Fahrtkostenzuschuss ist bis spätestens 31.12.2023
zu richten an:
Anni Spiess - eMail: annspiess@gmx.at